



16. November 2022

Postulat

von Julia Hofstetter (Grüne)
und Patrick Tscherrig (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie das Menüangebot in den städtischen Verpflegungsbetrieben (Stadtspitälern, Gesundheitszentren für das Alter, Personalcafeterias etc.) so gestaltet und kommuniziert werden kann, dass pflanzenbasierte Menüs mit guter Ökobilanz zur Standardoption werden. Dies senkt den CO₂-Ausstoss und fördert die Gesundheit.

Begründung

Die ZHAW-Studie Green Hospitals zeigt auf, dass 70% aller Umweltauswirkungen in den Spitälern durch die Bereiche Strom, Wärme, Verpflegung, Gebäude und Medikamente verursacht werden. Die Studie zeigte auf, dass die Hälfte der Spitäler ihre Effizienz um 50% steigern könnte. Das bedeutet, dass die Spitäler ihre Umweltbelastung halbieren könnten, ohne die erbrachten Gesundheitsdienstleistungen zu schmälern. Einen grossen Hebel, um die Ökobilanz zu verbessern, bietet die Verpflegung (17%). Generell sind pflanzenbasierte Menüs wesentlich klimafreundlicher.

Das vorgeschlagene Vorgehen, dass pflanzenbasierte Menüs zur Standardoption werden, ist bereits andernorts erprobt. Alle elf New York City Krankenhäuser haben gute Erfahrung damit gemacht, pflanzenbasierte Menüs als Standardoption anzubieten. Fleischbasierte Menüs bleiben im Angebot, die beiden „Chef-Special“-Tagesmenüs sind aber stets pflanzenbasiert. Das Programm, das zusammen mit der Better Food Foundation, dem Gesundheitsdepartement und dem Bürgermeister gestartet wurde, ist erfolgreich. Über die Hälfte der Patientinnen und Patienten wählen die pflanzenbasierten Menüs. 95% geben danach an, zufrieden mit ihrer Wahl zu sein. Dies, obwohl sich nur 1% der Patientinnen und Patienten als vegetarisch oder vegan bezeichnen.

Ursprünglich wurden die pflanzenbasierten Menüs nur zum Mittagessen angeboten. Wegen ihrer grossen Beliebtheit wird das Programm nun auch auf das Nachessen ausgedehnt. Neben den Zielen der Gesundheitsförderung und der Verkleinerung des CO₂-Fussabdruckes konnten durch dieses Programm in den New Yorker Krankenhäusern auch die Kosten für Lebensmittel gesenkt werden.

Auch Untersuchungen in der Schweiz bestätigen das grosse Potenzial zur CO₂-Reduktion. Ein Feldexperiment mit veränderten Menüoptionen in den ZHAW-Mensen liefert eindrückliche Zahlen:

https://novanimal.ch/wp-content/uploads/2019/08/2019_ZHAW_muir_magazin_messengerichte_lupe_NOVANIMAL.pdf

<https://impact.zhaw.ch/de/artikel/damit-vegi-aus-der-exoten-ecke-rauskommt>

Ein entsprechendes Programm in Zürich könnte einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung des Netto-Null Ziels ermöglichen.